

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsbelehrung

I. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Geltungsbereich
 2. Angebot/Vertragsschluss
 3. Preise und Zahlungsbedingungen
 4. Lieferung
 5. Sonstiger Vertragsrücktritt
 6. Eigentumsvorbehalt
 7. Gewährleistung
 8. Haftungsbeschränkungen
 9. Retourwaren
 10. Urheberrecht, Adressänderung
 11. Anwendbares Recht
 12. Alternative Streitbelegung
 13. Schlussbestimmungen
- ## II. Rücktrittsrecht des Konsumenten nach FAGG / Widerrufsbelehrung

Muster - Rücktrittsformular

I. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen von sige-handel e.U.

gültig ab: 17.April.2025

Anbieter: sige-handel e.U. Einzelunternehmer (Rohrer Gerhard), nachfolgend Unternehmer genannt.

Adresse: Krumau 14/1

8911 Admont

Austria

FN 646229 m

Firmenbuchgericht: Landesgericht Leoben, <http://www.justiz.gv.at/LBL>

Tel: 066473604044

Email: sige-handel@gmx.net

Internet: <https://www.sige-handel.at>

zuständige Kammer: WKO Steiermark

1. Geltungsbereich

1.1. Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem Unternehmer und dem Kunden für Geschäfte, die im WEBSHOP getätigt wurden. Der Webshop ist auf Österreich ausgerichtet. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung.

Diese AGB gelten ausschließlich. Der Kunde stimmt der Anwendung und Verbindlichkeit dieser AGBs durch Klick auf das entsprechende Kontrollkästchen noch vor Abschluss des Bestellvorgangs und der damit verbundenen Abgabe einer verbindlichen Vertragserklärung zu. Diese AGB gelten auch für künftige Bestellungen des Kunden, selbst wenn diese nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

1.2. Kunden im Sinn dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Verbraucher. Sofern in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Verbrauchern die Rede ist, sind dies natürliche und juristische Personen, bei denen der Zweck der Bestellung nicht einer gewerblichen, selbstständigen oder vorberuflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann, ein Geschäft also nicht zum Betrieb ihres Unternehmens gehört. Die Abgrenzung zwischen Verbraucher und Unternehmen wird im Sinn des Österreichischen Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) vorgenommen.

2. Angebot/Vertragsschluss

2.1. Kunden, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, benötigen die Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters.

2.2. Sämtliche Angebote von Unternehmen sind unverbindlich; insbesondere stellt die Präsentation der Waren im Webshop kein bindendes Angebot des Unternehmers dar; sie gelten lediglich als Aufforderung, ein Angebot zu legen. Abbildungen, Zeichnungen, gelten nur als Annäherungswerte, sofern diese beim jeweiligen Produkt nicht als ausdrücklich verbindlicher Fixwert angegeben wurden. Geringfügige und sachlich gerechtfertigte Änderungen nimmt der Kunde in Kauf.

Die Produktbilder sind Symbolbilder, Farbe kann unter Umständen abweichen.

Tippfehler und Irrtümer in der Produktbeschreibung vorbehalten.

2.3. Der Bestellvorgang erfolgt in folgenden Schritten:

- Auswahl der gewünschten Ware
- Eingabe der persönlichen Daten für die Bestellung im Webshop (Vorname, Nachname, Straße, Hausnr, PLZ, Ort, Land, e-mail-Adresse).
- Anlegen eines Kundenkonto ist optional.
- Akzeptieren der abrufbaren und speicherbaren AGBs durch Anklicken des jeweiligen Kontrollkästchens.
- Einblenden der vorvertraglichen Informationen für Verbraucher (§ 4 Abs 1 FAGG), sofern sie nicht ohnedies bereits beim Produkt ersichtlich sind.
- Wahl der Bezahlung
- Prüfung der Angaben im Warenkorb
- Bestätigung durch Anklicken des Buttons „zahlungspflichtig bestellen“
- Nochmalige Prüfung und gegebenenfalls Berichtigung der jeweiligen eingegebenen Daten.

- Verbindliche Absendung der Bestellung

2.4. Mit Bestellung im Webshop erklärt der Kunde verbindlich sein Vertragsangebot auf Abschluss eines Kaufvertrages über die im Warenkorb enthaltenen Waren. Mit dem Absenden der Bestellung erkennt der Kunde die vorvertraglichen Informationen für Verbraucher und die AGB als für das Rechtsverhältnis mit dem Unternehmen allein maßgeblich an.

2.5. Der Unternehmer wird den Zugang der Bestellung des Kunden unverzüglich bestätigen. („Bestellbestätigung“). Diese Bestätigung dient dem Kunden lediglich als Beleg für den erfolgreichen Eingang der Bestellung und stellt für sich noch keine Annahme der Bestellung dar. Die Bestellbestätigung stellt nur dann eine Annahmeerklärung dar, wenn der Unternehmer dies ausdrücklich schriftlich in der Bestellbestätigung, zB durch Bezeichnung als „Auftragsbestätigung“ erklärt.

2.6. Der Unternehmer ist berechtigt, die Annahme der Bestellung – etwa nach Prüfung der Bonität des Kunden oder Prüfung, ob die Ware (in ausreichender Menge) verfügbar ist - innerhalb angemessener Frist von bis zu 3 Werktagen abzulehnen oder anzunehmen.

2.7. Die Annahme erfolgt je nach gewählter Zahlungsmethode zu unterschiedlichen Zeitpunkten in unterschiedlicher Form:

- durch Übermittlung einer Auftragsbestätigung per Email wobei der Zeitpunkt des Zugangs der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist;
- durch Versand der bestellten Ware an den Kunden, wobei eine übermittelte Versandbestätigung als Auftragsbestätigung zu verstehen ist. Wird keine separate Versandbestätigung an den Kunden geschickt, ist der Zugang der Ware beim Kunden maßgeblich.
- Übermittlung einer Zahlungsaufforderung durch den Unternehmer.

2.8. Der Vertragstext wird in jedem Fall von Unternehmen gespeichert und dem Kunden nebst den rechtswirksam einbezogenen AGB per E-Mail nach Vertragsschluss zugesandt.

2.9. Wird durch den Unternehmer innerhalb der oben festgelegten Frist eine Auftragsbestätigung nicht an den Kunden abgesendet, so ist die Bindungsfrist des Kunden abgelaufen und der Kaufvertrag nicht zustande gekommen.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

3.1. Die angebotenen Preise sind Tagespreise in EURO und gelten bis auf Widerruf.

„Gemäß § 6 Abs. 1 Ziff. 27 UStG wird keine Umsatzsteuer berechnet.“

Trotz größter Bemühungen könnten wenige Produkte im Webshop oder Katalog mit einem unrichtigen Preis ausgewiesen sein. Bei der Bearbeitung der Bestellung werden auch die Preise überprüft. Liegt ein Fehler bei der Auspreisung vor und ist der korrekte Preis höher als der Preis auf der Webseite, so wird der Kunde vor der Auftragsbestätigung und vor Versand der Ware kontaktiert, ob er das Produkt zum korrekten Preis kaufen oder stornieren will. Sollte der korrekte Preis der Ware niedriger sein als der auf der Webseite angegebene, so wird der korrekte niedrigere Preis in der Auftragsbestätigung festgehalten und nur dieser Betrag berechnet.

Kosten für Verpackung und Versand werden gesondert in Form einer Pauschale in Rechnung gestellt und in der Bestellung als eigene Position ausgewiesen. Diese gelten durch den Kunden mit der

Bestellung inhaltlich und der Höhe nach als genehmigt. Maßgeblich sind immer die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Preise.

3.2. Die Zahlungsmöglichkeit/en wird/werden dem Kunden im Online-Shop mitgeteilt. Der Unternehmer behält sich das Recht vor, nach Bonitätsprüfung einzelne Zahlungsarten auszuschließen.

3.3. Bei Auswahl der Zahlungsart Rechnungskauf wird der Kaufpreis fällig, nachdem die Ware geliefert und in Rechnung gestellt wurde. Diesfalls ist der Kunde verpflichtet sofort nach Erhalt der Rechnung und ohne Abzug den Kaufpreis zu bezahlen.

3.4. Ist Vorauskasse per Banküberweisung vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig, sofern die Parteien keinen späteren Fälligkeitstermin vereinbart haben.

3.5. Die Rechnungslegung durch den Unternehmer erfolgt in Papierform, durch Beilegen zur gelieferten Ware oder Übermittlung per Email an die vom Kunden bekanntgegebene Email-Adresse. Im Falle des elektronischen Rechnungsübermittlung ist der Kunde berechtigt, die Rechnung auch in Papierform zu verlangen.

4. Lieferung

4.1. Lieferungen sind nur innerhalb Österreichs möglich. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung an die vom Kunden angegebene Lieferadresse entsprechend den Lieferbedingungen.

4.2. Wenn der Unternehmer die angegebenen Lieferfristen (normalerweise 4-7 Werkstage oder vereinbarte Liefertermine überschreitet, so kann der Kunde schriftlich eine angemessene Nachfrist von zumindest der Dauer der ursprünglich angegebenen Lieferfrist setzen und bei deren Überschreitung vom Vertrag zurücktreten.

4.3. Der Eintritt von Ereignissen, die nicht vom Unternehmer zu vertreten sind, wie höhere Gewalt, Streik, Aussperrung, Produktionsausfall bei den Zulieferanten oder dergleichen, hemmt den Ablauf von Lieferfristen um die Dauer dieses Ereignisses. Wird durch die genannten Umstände die Lieferung für den Unternehmer unmöglich oder unzumutbar, so wird der Unternehmer im Sinne einer einvernehmlichen Vertragsauflösung von der Lieferverpflichtung frei, ohne dass der Kunde daraus Ansprüche, aus welchem Rechtsgrund immer, gegenüber dem Unternehmer ableiten kann. Der Unternehmer wird den Kunden hiervon unverzüglich benachrichtigen.

5. Sonstiger Vertragsrücktritt

5.1. Rücktrittsrecht vom Unternehmer

5.1.1. Der Unternehmer ist berechtigt bei Zahlungsverzug des Kunden vom Vertrag zurück zu treten und die Ware heraus zu verlangen. Daneben ist der Unternehmer berechtigt, bei Verletzung einer Pflicht nach Pkt 7. (Eigentumsvorbehalt) vom Vertrag zurück zu treten und die Ware heraus zu verlangen, wenn dem Unternehmer ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist.

Dieser Rücktritt erfolgt unbeschadet des Anspruchs vom Unternehmer auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung.

5.3. Unberechtigter Rücktritt des Kunden

Tritt der Kunde, ohne dazu berechtigt zu sein, vom Vertrag zurück oder begehrt er dessen Aufhebung, so hat der Unternehmer die Wahl auf Erfüllung des Vertrages zu bestehen oder der Aufhebung des Vertrages zuzustimmen. Im letzteren Fall ist der Kunde verpflichtet, den tatsächlich entstandenen Nichterfüllungsschaden (unter Anrechnung dessen was sich der Unternehmer durch die Vertragsaufhebung erspart hat) zu ersetzen.

5.4. Rücksendung

Kommt es gem. Pkt. 6. zum Vertragsrücktritt, hat der Kunde bereits gelieferte Waren umgehend, spätestens aber binnen 5 Werktagen, auf eigene Gefahr und Kosten an das Unternehmen zurückzusenden. Die Rücksendeadresse lautet:

Sige-handel e.U.

Krumau 14/1

8911 Admont

6. Eigentumsvorbehalt

6.1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung (einschließlich Zinsen, Spesen und Kosten) uneingeschränktes Eigentum vom Unternehmer. Der Kunde verpflichtet sich, den Kaufgegenstand bis zur vollständigen Bezahlung frei von Rechten Dritter zu halten, insbesondere den Kaufgegenstand weder weiter zu veräußern noch zu verpfänden oder Dritten zur Sicherheit zu geben.

6.2. Dem Kunden ist die Be- und Verarbeitung der Ware während des aufrechten Eigentumsvorbehalts nicht gestattet.

6.3. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts pfleglich zu behandeln. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, hat der Kunde diese auf eigene Kosten regelmäßig durchzuführen.

Der Kunde hat das Unternehmen unverzüglich schriftlich von allen Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware zu unterrichten, insbesondere von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, sowie von etwaigen Beschädigungen oder der Vernichtung der Vorbehaltsware. Einen Besitzerwechsel der Vorbehaltsware sowie den angegebenen Anschriftenwechsel hat uns der Kunde unverzüglich anzuzeigen.

Der Kunde hat dem Unternehmer alle Schäden und Kosten zu ersetzen, die durch einen Verstoß gegen die Verpflichtungen und durch erforderliche Interventionsmaßnahmen gegen Zugriffe Dritter auf die Ware entstehen.

6.4. Der Unternehmen ist berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, vom Vertrag zurück zu treten und die Ware heraus zu verlangen. Daneben ist der Unternehmer berechtigt, bei Verletzung einer Pflicht nach 7.3. vom Vertrag zurück zu treten und die Ware heraus zu verlangen, wenn der Unternehmer ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist.

Dieser Rücktritt erfolgt unbeschadet des Anspruchs des Unternehmers auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung. Darüber hinaus schuldet der Kunde dem Unternehmer ein angemessenes Entgelt für die Benützung der Ware.

6.5. Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag dürfen, solange die Ware nicht vollständig bezahlt ist, vom Kunden ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung vom Unternehmer nicht an Dritte übertragen werden.

7. Gewährleistung

- 7.1. Der Unternehmer leistet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Gewähr.
- 7.2. Der Unternehmer gibt gegenüber den Kunden keine Garantie im Rechtssinn ab. Herstellergarantien bleiben hiervon unberührt. Etwaige Herstellergarantien müssen vom Kunden direkt beim Hersteller beantragt werden. Alle diesbezüglichen Kosten trägt der Kunde.
- 7.3. Bei Artikel aus Polyresin oder Magnesi (MGO) entfällt die Gewährleistung / Garantie in Bezug auf verblassen der Farbe und Sprünge durch Gefrierung beim Einsatz im Außenbereich.
- 7.4. Retourwaren werden als Gebrauchtwaren (B-Waren) verkauft, hier gilt eine Gewährleistung von einem Jahr.
- 7.5. Auch hier gilt wie beim Rücktrittsrecht, dass der Käufer die Kosten der Rücksendung der Waren zu bezahlen hat.

8. Haftungsbeschränkungen

- 8.1. Schadenersatzansprüche beschränken sich auf Schäden, die vom Unternehmer vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet wurden. Schadenersatzansprüche bei leichter Fahrlässigkeit sind ausgeschlossen.

Der Haftungsausschluss gilt nicht für Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz.

Für das Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller.

- 8.2. Der Unternehmer haftet nur für eigene Inhalte auf der Website ihres Onlineshops. Soweit mit Links der Zugang zu anderen Websites ermöglicht wird, ist der Unternehmer für die dort enthaltenen fremden Inhalte nicht verantwortlich. Sofern der Unternehmer Kenntnisse von rechtswidrigen Inhalten auf externen Websites erhält, wird der Unternehmer den Zugang zu diesen Websites unverzüglich sperren.

9. Retourwaren

- 9.1 Die Retourwaren die der Unternehmer anbietet stammen von Großhändler, die die Retourware direkt vom Hersteller, Geschäft etc. beziehen.
Retourwaren können aus Überproduktion, Retouren von Kunden an den Lieferanten, Versteigerungen, Insolvenzware, Konkursware, etc. sein.

- 9.2 Retourwaren werden u.a. in drei Kategorien unterteilt.

A-Ware (ungeöffnete, nicht beschädigte Neuware)

B-Ware (neuwertige Ware, bei der aber optische Mängel, Verpackungsmängel, etc. vorhanden sein können, wird als gebrauchte Ware verkauft)

C-Ware (defekte Ware)

- 9.3 Der Unternehmer verkauft hier B-Waren. Die Waren werden als Gebrauchtwaren verkauft und auf ihre Funktionalität überprüft. Eine spezifische Produktprüfung kann von uns nicht durchgeführt werden.

Bei der B-Ware gilt die gesetzliche Gewährleistung (1 Jahr), eine Produkthaftung wird ausgeschlossen. Wird ausnahmsweise C-Ware verkauft, wird in der Produktbeschreibung darauf hingewiesen. Bei derartiger Ware wird keine gesetzliche Gewährleistung, kein Rücktrittsrecht seitens des Konsumenten und auch keine Produkthaftung gewährt. Die C-Ware ist „Bastlerware“, die vom Kunden selbst Instand gesetzt wird.

9.4. Auch hier gilt wie beim Rücktrittsrecht, das der Käufer die Kosten der Rücksendung der Waren zu bezahlen hat.

9.5. "Mystery Pakete" sind Retourwaren (Retourpakete) die wir direkt vom Großhändler erwerben. Diese werden ungeöffnet und nicht kontrolliert weiterverkauft. Es kann sich bei diesen Waren um Kategorien der Waren A, B und C handeln. Sollten solche "Mystery Pakete" zum Verkauf angeboten werden, wird explizit in der Produktbeschreibung darauf hingewiesen.

9.5.1. Diese Pakete werden an Gewerbetreibende (B2B) und Privatperson (B2C) verkauft. Für Gewerbetreibende und Privatpersonen gilt der Ausschluss der Gewährleistung und Produkthaftung. Ein Rücktrittsrecht vom Verkauf wird nicht gewährt.

10. Adressänderung

10.1. Der Kunde ist verpflichtet, Änderungen seiner Wohnadresse dem Unternehmer bekanntzugeben, solange das vertragsgegenständliche Rechtsgeschäft nicht beiderseitig vollständig erfüllt ist. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen auch dann als zugegangen, falls sie an die zuletzt bekanntgegebene Adresse gesendet werden.

11. Anwendbares Recht

Sofern nicht ohnedies aufgrund der Ausrichtung dieses Webshops auf Österreich österreichisches Rechts zur Anwendung gelangt, gilt ausschließlich die Anwendbarkeit österreichischen Rechts unter Ausschluss des UN-Kaufrechts als vereinbart.

Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

12. Alternative Streitbeilegung

12.1. Die EU-Kommission stellt im Internet eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit:
<https://ec.europa.eu/consumers/odr>

12.2. Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

12.3. der Unternehmer ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

13. Schlussbestimmungen

13.1. Die Vertragssprache ist Deutsch.

13.2. Wenn der Kunde diese Verkaufsbedingungen verletzt und der Unternehmer dagegen nichts unternimmt, bedeutet das nicht, dass der Unternehmer auf seine Rechte verzichtet. Der Unternehmer bleibt weiterhin berechtigt seine Rechte bei einem anderen/neuerlichen Verstoß gegen die Verkaufsbedingungen durch den Kunden auszuüben.

13.3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Regelungen davon unberührt.

II. RÜCKTRITSRECHT DES KONSUMENTEN NACH FAGG / Widerrufsbelehrung

1. Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen von diesem Vertrag zurück zu treten.
2. Die Rücktrittsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Im Falle eines Vertrages über mehrere Waren, die in einer einheitlichen Bestellung bestellt aber getrennt geliefert oder in mehreren Bestellungen bestellt und gemeinsam geliefert werden, ab dem Tag, ab dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat.
3. Um Ihr Rücktrittsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels eindeutiger Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, von diesem Vertrag zurück zu treten, informieren.
4. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist absenden.

5. Folgen des Rücktritts

Wenn Sie von diesem Vertrag zurücktreten,

- i) haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Rücktritt von diesem Vertrag bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.
- ii) haben Sie die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Rücktritt von diesem Vertrag unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

6. Das Rücktrittsrecht besteht nicht bei Lieferung von

- Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind;

- Waren, die aus Hygiene- und Gesundheitsschutzgründen nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn diese versiegelt geliefert werden und der Kunde die Versiegelung entfernt (z.B.: bei Parfum, Kerzen, etc.),
- Waren, die nach ihrer Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden.

Ein Muster Rücktrittsformular steht im Downloadbereich des Webshop zur Verfügung.

© 13.01.2026 sige-handel e.U.